

Vorgehen bei Verdacht auf Coronavirus-Infektion einer Bewohnerin oder Mitarbeiterin (COVID-19) – Merkblatt Nr. 3 – Version 2

Fragestellung	Massnahme
Schutzausrüstung für Mitarbeitende der Pflege, Ärzte, MPA's, Physio, Reinigung, Caffeteria, Empfang, TD bei Einsatz auf den WoBes während der Arbeitszeit, ohne bestätigten Fall einer COVID-19-Infektion	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tragen während der ganzen Arbeitszeit eine chirurgische Hygienemaske (1 Maske pro Arbeitstag, auch wenn diese feucht ist)
Erkrankung der Atemwege / Atemnot und Fieber, Muskelschmerzen, Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns, Magen-Darm-Erkrankung oder enger Kontakt zu einem bestätigten symptomatischen Fall zum Zeitpunkt des Kontakts	<ul style="list-style-type: none"> ■ Telefon an zuständigen Arzt, siehe auch Pikettplan ■ Arzt interviewt die Pflegenden konkret zu den Verdachtskriterien und verordnet die nachgelagerten Massnahmen. Möglichst kein Arztbesuch vor Ort! K:\ZZ00 Allgemein\90 Hygienekommission\Pandemie_Coronavirus\04 Merkblätter Pandemie\Behandlungsprozess.pdf
Verdachtskriterien sind nicht erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gem. Standardhygiene K:\AA01 Handbücher und Konzepte\90 Hygienekonzept\2 Standardmassnahmen ■ Soziale Distanz wahren
Verdachtskriterien sind erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gemäss gelber Karte vorgehen K:\AA01 Handbücher und Konzepte\90 Hygienekonzept\1.1. Übersicht\Gelbe Karte Corona.pdf ■ Nasen-Rachenabstrich und Rachenabstrich wird durch den Arzt verordnet. Der Arzt entscheidet wer den Abstrich durchführt (MPA oder Pflege) (mit einer chirurgischen Gesichtsmaske, Schutzbrille, Schutzkittel und Handschuhen), K:\ZZ00 Allgemein\90 Hygienekommission\Pandemie_Coronavirus\04 Merkblätter Pandemie\COVID_Abwesenheit_HA_MPA.pdf ■ Laborergebnis abwarten ■ Arzt füllt Meldeformular aus
Mitarbeitende welche mit einem bestätigten Fall in Kontakt gekommen ist	<p>Bei ungeschütztem und engem Kontakt und oder medizinische Untersuchung (< 1.5 m) oder direktem Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Meldung an Vorgesetzte und Standortleitung ■ Einschätzung der Situation durch Staal, Ärztin und RL Betriebe zu Exposition mit Bewohnerinnen und/oder Mitarbeiterinnen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ A) Wenn keine Exposition mit Bew. und MA, und keinen Symptomen, mit FFP2 Maske und Händedesinfektion (gemäss Schutzkonzept) weiterarbeiten ■ B) Nach Exposition mit Bew. und/oder MA, nach Hause schicken und auf Covid19 testen lassen <p>Bei negativem Testresultat und keinen weiteren Symptomen, kann wieder gearbeitet werden. Jedoch muss während der 10 Tage mit einer FFP2 Maske gearbeitet werden (Abgabe Standortleitung oder Pflegedienstleitung)</p>
<p>Bei Krankheitssymptomen der Mitarbeitenden (Husten, Fieber, Geschmacksverlust, Halsschmerzen usw.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Testen lassen ■ Bis zu Testergebnis zuhause in Quarantäne bleiben ■ Bei negativem Testergebnis: wieder arbeiten ■ Bei positivem Testergebnis: Anweisungen Kantonsarzt befolgen
<p>Bei bestätigter Coronavirus-Infektion der Mitarbeitenden ohne Krankheitssymptomen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anweisungen vom Kantonsarzt befolgen (normalerweise 10 Tage Selbstisolation)